Geleitwort zum Thurgauer Jahrbuch 1996

Autor(en): **Lei, Hermann**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **71 (1996)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dr. Hermann Lei,
Regierungspräsident

Geleitwort zum Thurgauer Jahrbuch 1996

Seit Jahrzehnten schon erwerbe und lese ich das «Thurgauer Jahrbuch» regelmässig. Das «Thurgauer Jahrbuch» wechselte zwar hin und wieder das Gesicht, war aber stets interessant und gab immer einen wertvollen Einblick ins Thurgauer Jahr. Es vermittelt in ansprechender, leicht verständlicher, aber gleichwohl gehaltvoller Weise den Zugang zu Thurgauer Geschichte und Kultur, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Es fördert die Verbundenheit der Thurgauerinnen und Thurgauer mit ihrem Kanton. Ich wünsche dem Jahrbuch viele liebevolle Leserinnen und Leser.